

iste

III.1 Einführung in die Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

ist

- Was ist ein nichtlineares System?
- Klassen nichtlinearer Systeme
- Darstellung nichtlinearer Systeme
- Eigenschaften nichtlinearer Systeme
vs. Eigenschaften linearer Systeme
- Zusammenfassung

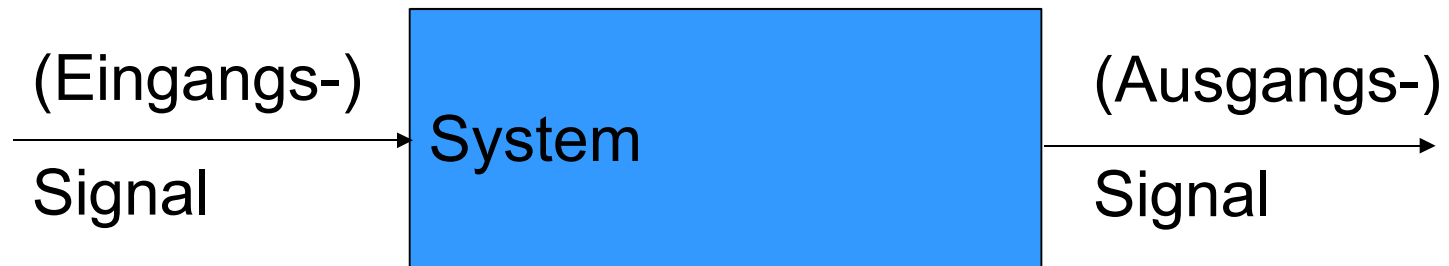
Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

ist

- **Was ist ein nichtlineares System?**
- Klassen nichtlinearer Systeme
- Darstellung nichtlinearer Systeme
- Eigenschaften nichtlinearer Systeme
vs. Eigenschaften linearer Systeme
- Zusammenfassung

Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

ist

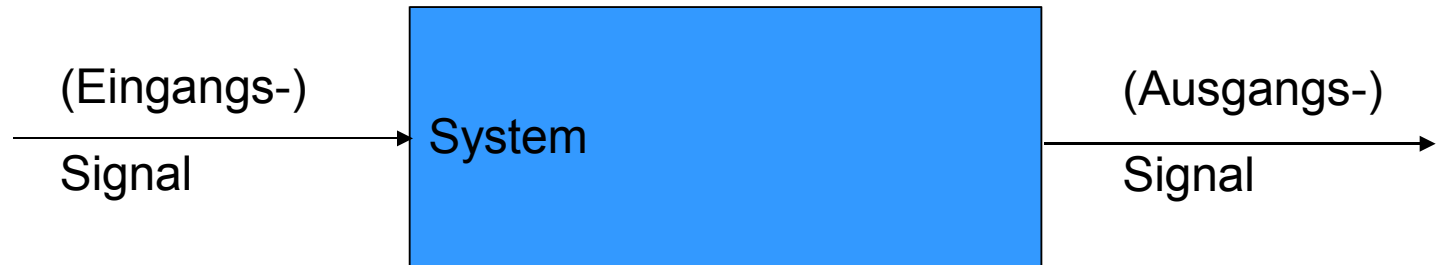


Durch Systeme werden **Signale** transformiert.

System: Operator der Signale in Signale abbildet.

Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

ist



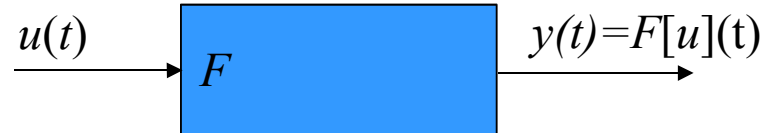
Klassifikation von Systemen:

- statisch - dynamisch
- Eingrössensysteme - Mehrgrössensysteme
- zeitkontinuierlich - zeitdiskret
- konzentriert - verteilt
- linear - nichtlinear
- ...

Linearität – Nichtlinearität

ist

System F



Linearitätseigenschaft:

2. Superpositionsprinzip erfüllt:

$$F[u_1 + u_2] = F[u_1] + F[u_2]$$

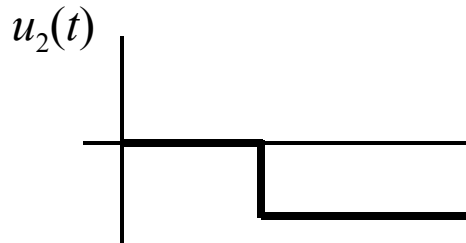
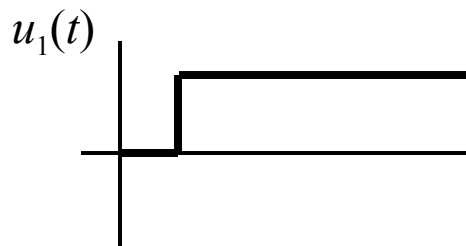
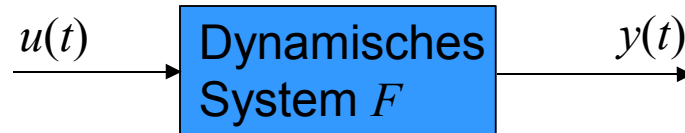
1. Homogenitätsprinzip erfüllt:

$$F[ku] = k F[u]$$

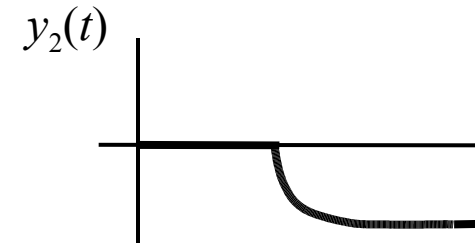
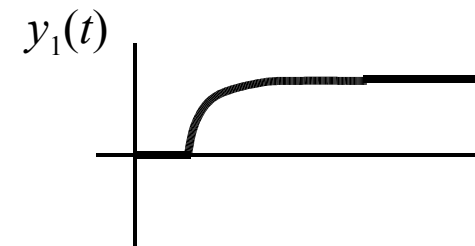
Nichtlineares System: nicht linear, d.h. Homogenitätsprinzip und/oder Superpositionsprinzip wird verletzt.

Superpositionsprinzip für dynamische Systeme

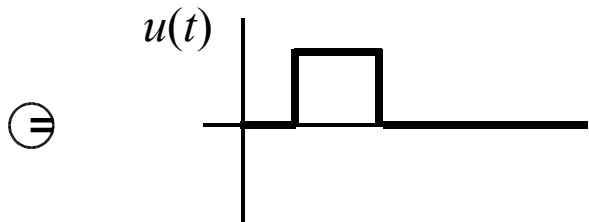
ist



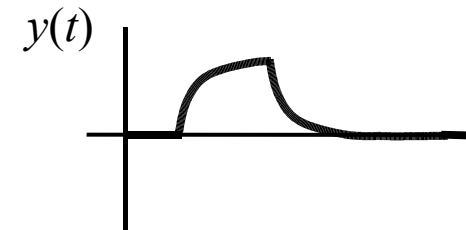
⊕



⊕



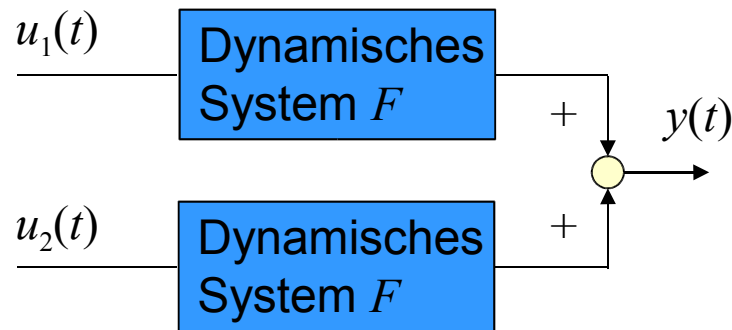
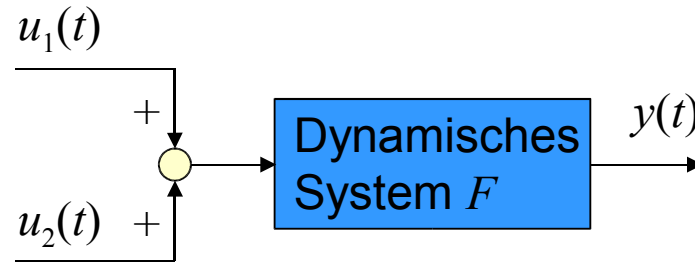
⊖



⊖

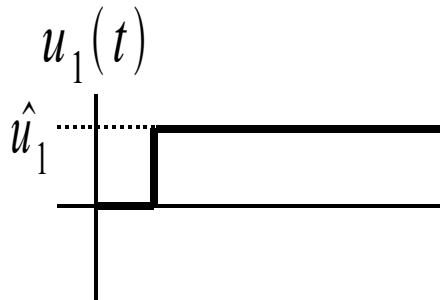
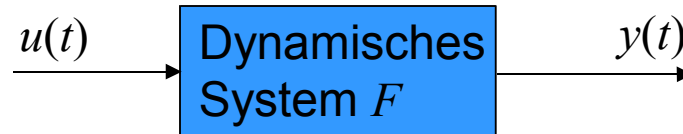
Superpositionsprinzip für dynamische Systeme

ist

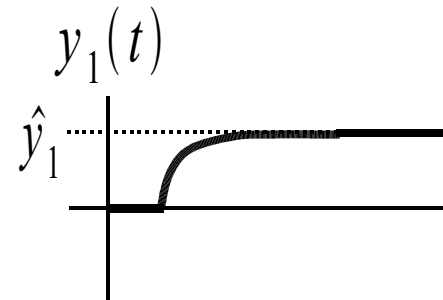


Homogenitätsprinzip für dynamische Systeme

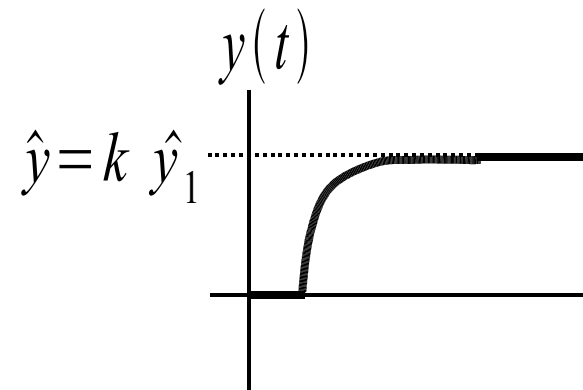
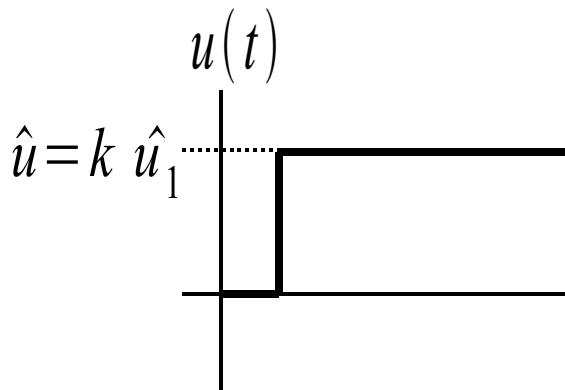
ist \odot



$\otimes k \ominus$

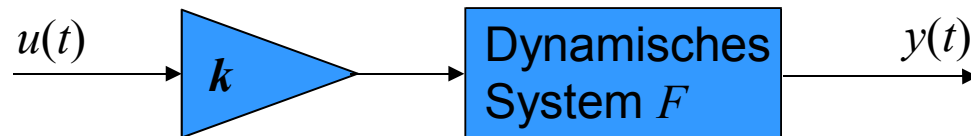


$\otimes k \ominus$



Homogenitätsprinzip für dynamische Systeme

ist 



Beispiel: Linearität / Nichtlinearität

ist 

- **Beispiel:** statisches System

$$y(t) = F[u](t) = f(u(t)) = u^2(t)$$

- Gilt Superpositionsprinzip?

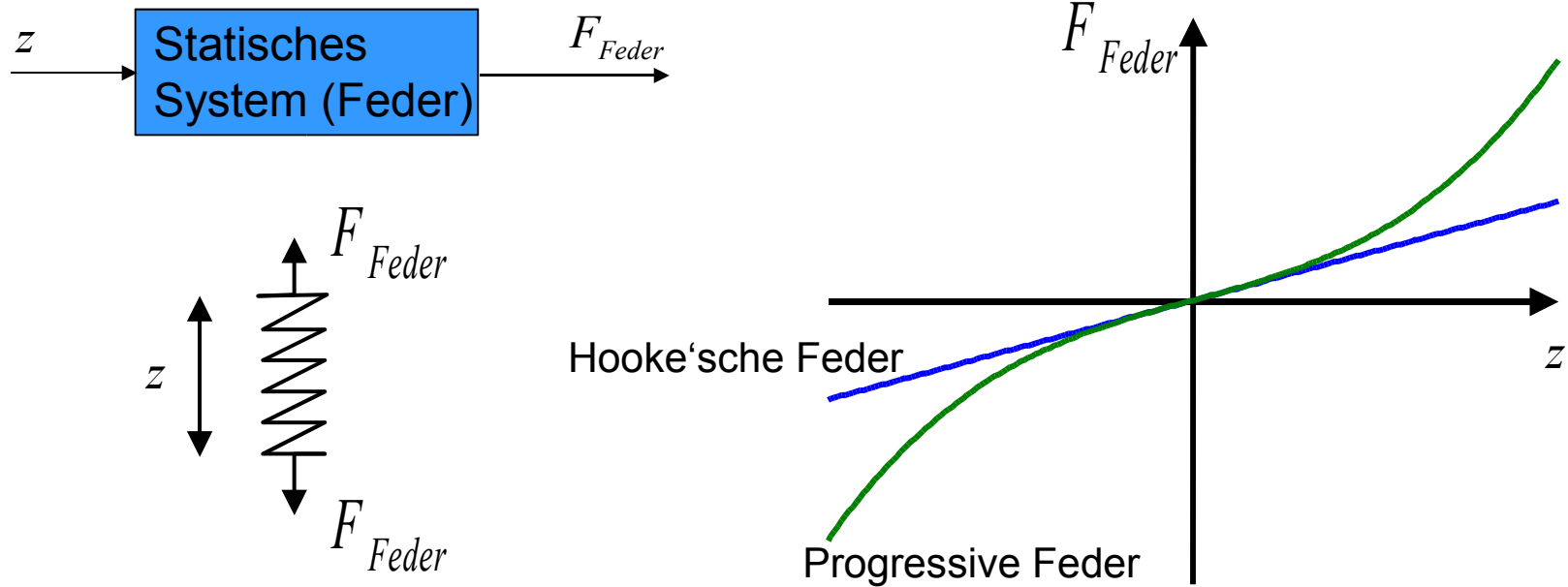
$$(u_1 + u_2)^2 = u_1^2 + u_2^2 \quad f.A.$$

- Gilt Homogenitätsprinzip?

$$(k u)^2 = k u^2 \quad f.A.$$

⇒ System ist nichtlinear.

Beispiel: Federkennlinien



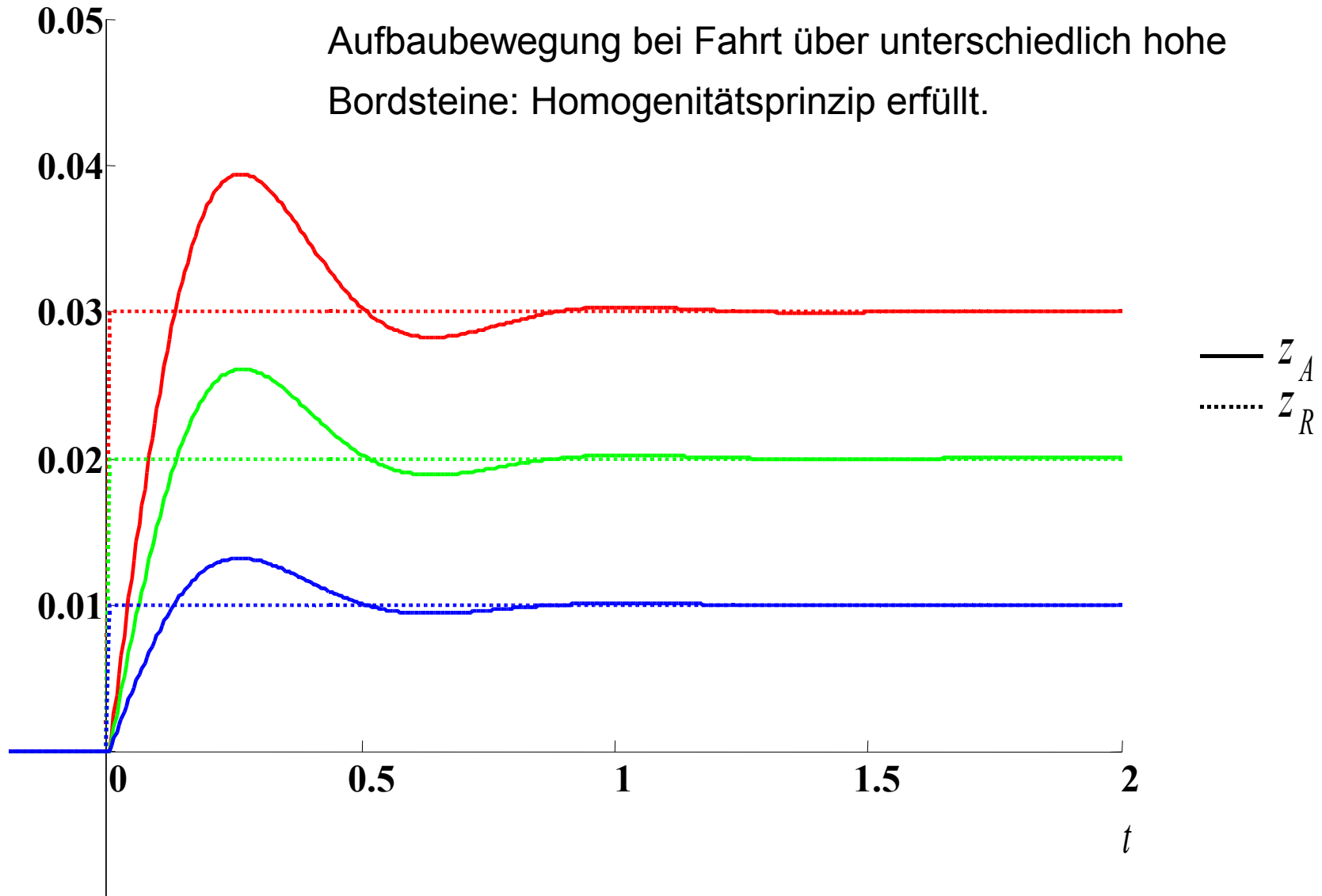
Hooke'sche Feder: $F_{Feder} = c \cdot z$

Progressive Feder: $F_{Feder} = c_1 \cdot z + c_2 \cdot z^3$

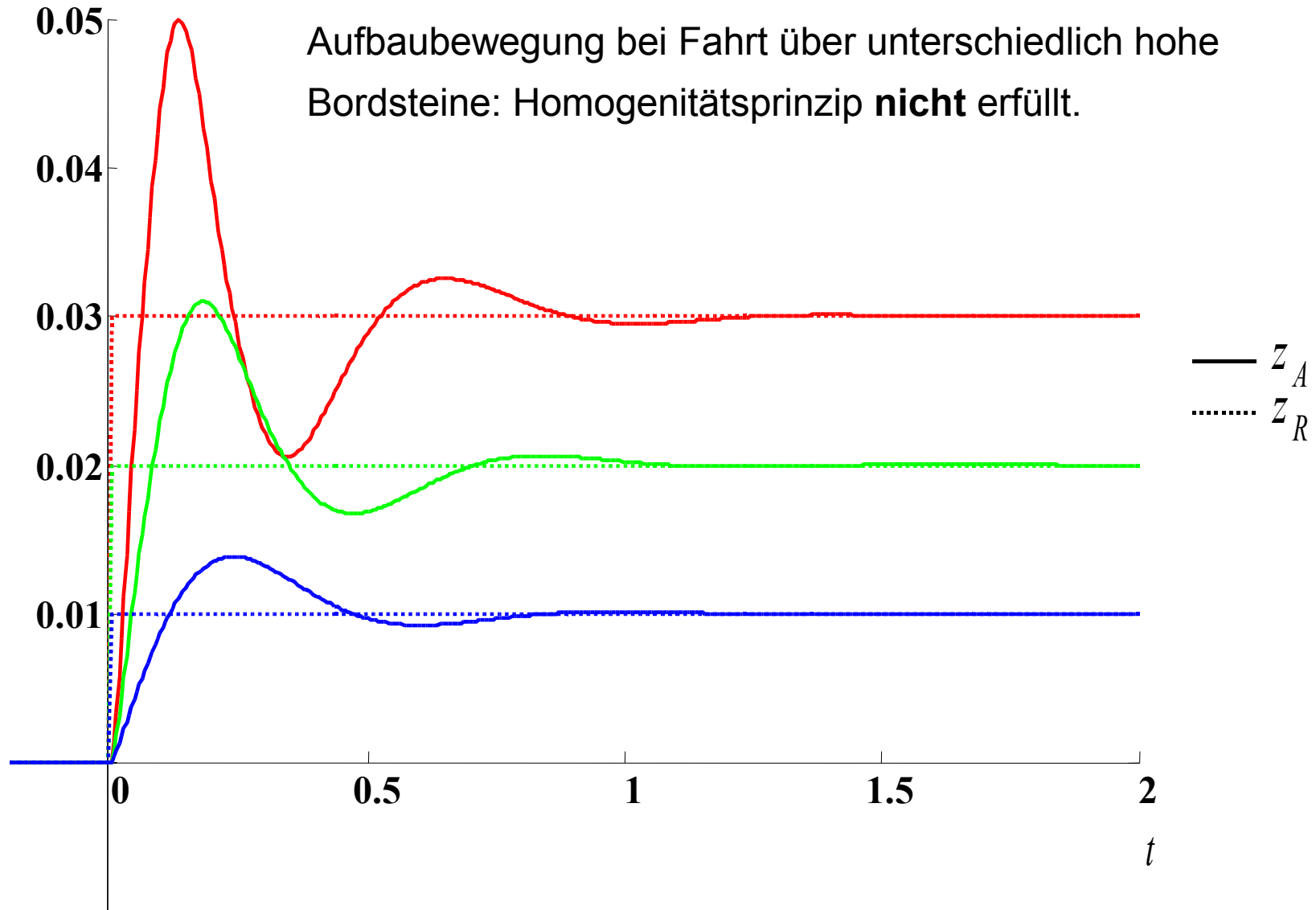
Beispiel: passives Fahrwerk mit Hooke'scher Feder

ist

Aufbaubewegung bei Fahrt über unterschiedlich hohe Bordsteine: Homogenitätsprinzip erfüllt.



Beispiel: passives Fahrwerk mit progressiver Feder



Beispiel: Linearität / Nichtlinearität

ist

- **Beispiel:** allgemeines dynamisches System

$$y(t) = \int_0^t \underline{c}^T e^{A(t-\tau)} \underline{b} u(\tau) d\tau$$

gilt Superpositionsprinzip?

$$y(t) = \int_0^t \underline{c}^T e^{A(t-\tau)} \underline{b} (u_1(\tau) + u_2(\tau)) d\tau$$

$$\color{red}{\text{!}} \int_0^t \underline{c}^T e^{A(t-\tau)} \underline{b} u_1(\tau) d\tau + \int_0^t \underline{c}^T e^{A(t-\tau)} \underline{b} u_2(\tau) d\tau = y_1(t) + y_2(t)$$

⇒ System ist linear.

Beispiel: Linearität / Nichtlinearität

ist

$$\begin{aligned}\dot{\underline{x}} &= \underline{f}(\underline{x}, u) \\ y &= h(\underline{x}, u)\end{aligned}$$

Satz: System in ZR-Darstellung ist genau dann linear, wenn die Funktionen \underline{f} und h linear in \underline{x} und u sind (genauer: wenn sie *affin* in \underline{x} und u sind).

$$\Rightarrow \begin{aligned}\dot{\underline{x}} &= \underline{A} \underline{x} + \underline{b} u \\ y &= \underline{c}^T \underline{x} + d u\end{aligned}$$

Beispiel: Linearität / Nichtlinearität

ist

$$\dot{z} = -3(z-1) + 3\left(\sqrt[3]{z-1}\right)^2 u$$
$$y = 2\sqrt[3]{z-1}$$

- Nichtlineares Verhalten bzgl. AB wegen nichtlinearer ZR-Gleichungen
- ABER: Lineares Übertragungsverhalten

$$y + \dot{y} = 2\sqrt[3]{z-1} + \frac{2}{3\left(\sqrt[3]{z-1}\right)^2} \dot{z} = \dots$$

$$\textcolor{red}{\dot{y}} 2\sqrt[3]{z-1} + \left(-2\sqrt[3]{z-1} + 2u\right)$$

$$\textcolor{red}{\dot{y}} 2u$$

Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

ist

- Was ist ein nichtlineares System?
- **Klassen nichtlinearer Systeme**
- Darstellung nichtlinearer Systeme
- Eigenschaften nichtlinearer Systeme
vs. Eigenschaften linearer Systeme
- Zusammenfassung

Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

ist

- **Klassen nichtlinearer Systeme**
- Darstellung nichtlinearer Systeme
- Eigenschaften nichtlinearer Systeme
vs. Eigenschaften linearer Systeme
- Zusammenfassung

Klassen nichtlinearer Systeme

$$\begin{aligned}\dot{\underline{x}} &= \underline{A} \underline{x} + \underline{b} u \\ y &= \underline{c}^T \underline{x} + d u\end{aligned}$$

Lineares System

$$\dot{\underline{x}} = \underline{f}(\underline{x}) + \underline{g}(\underline{x}) u$$

Eingangsaffines System

$$\dot{\underline{x}} = \underline{A} \underline{x} + \underline{N} \underline{x} u + \underline{b} u$$

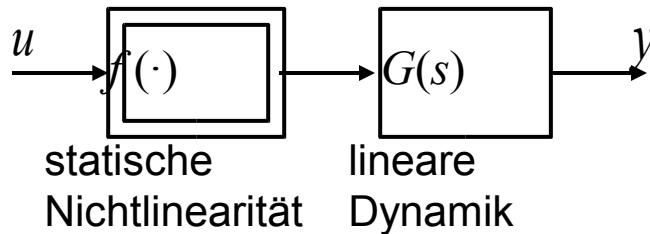
Bilineares System

Klassen nichtlinearer Systeme

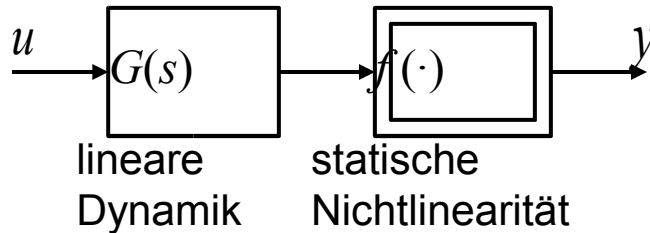
$$\dot{\underline{x}} = \underline{f}(\underline{x}, u, t)$$

$$y = h(\underline{x}, u, t)$$

Nichtlineares, zeitvariantes System



System vom Hammerstein-Typ



System vom Wiener-Typ

Klassen nichtlinearer Systeme

$$\begin{aligned}\dot{\underline{x}} &= \underline{f}(\underline{x}, u) \\ y &= h(\underline{x}, u)\end{aligned}$$

Klassifizierung nach der rechten Seite:

- Stetigkeit,
- Differenzierbarkeit,
- Lipschitz-Stetigkeit
- ...

Nichtlineare Systeme können sehr unterschiedliche Struktur aufweisen

→ sehr unterschiedliches Verhalten

Beispiele: Klassen nichtlinearer Systeme

- $y(t) = \int_0^t \underline{c}^T e^{A(t-\tau)} \underline{b} u^2(\tau) d\tau$

Superpositionsprinzip gilt nicht \Rightarrow nichtlinear

- $\dot{x} = -x^3 + (1 + x^2)u$ nichtlinear (eingangsaffin)
- $\dot{x} = -x + u^2$ nichtlinear (Hammerstein-Typ)
- $\dot{x} = x^3 + u$ nichtlinear (eingangsaffin)
- $\dot{x} = -3x + u$ linear
- $\dot{x} = -3x + 9 + 0 \cdot u$ nichtlinear (affin)

Beispiele: Klassen nichtlinearer Systeme

- $\dot{x} = -3t^2 x + u$
- $\dot{x}^2 = -3x + u$
- $\dot{x} = -|x| + u$

linear (zeitvariant)

nichtlinear, nicht eindeutig

nichtlinear, nicht
differenzierbare rechte Seite

- $\dot{x} = \begin{cases} -3x + u & \text{für } |x| < 1 \\ x^2 + u & \text{für } |x| \geq 1 \end{cases}$

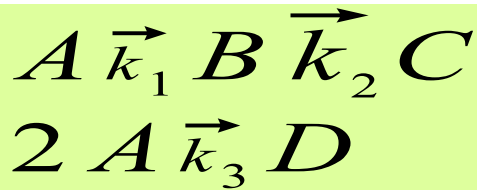
nichtlinear, unstetige re. Seite

Klassen nichtlinearer Systeme

Fast alle realen Systeme sind nichtlinear!

Beispiel für ein nichtlineares System

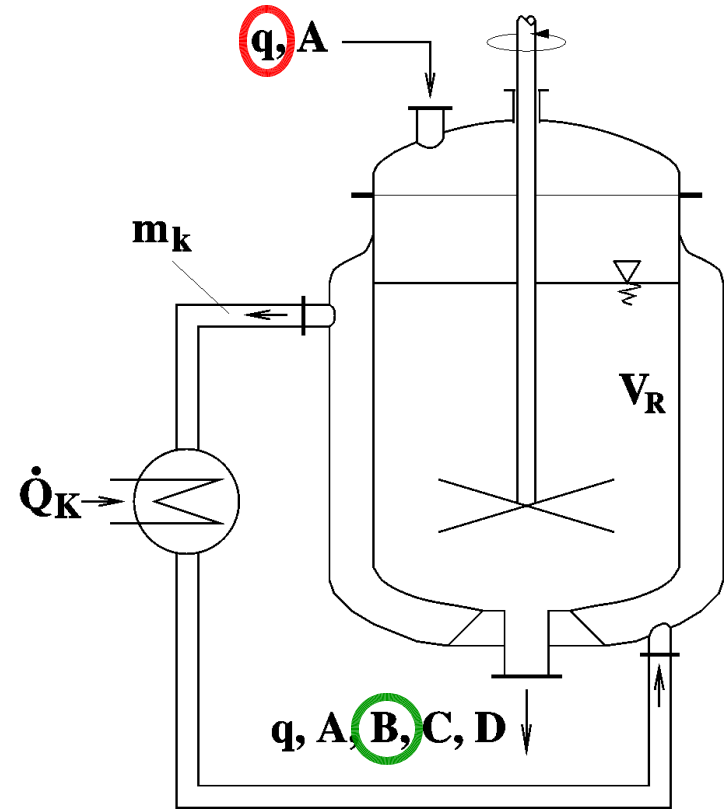
- CSTR für Cyclopentenol-Synthese
- Van der Vusse Reaktionsschema



- Arbeitspunkt bei maximaler Ausbeute

$$\varphi = \frac{c_{B_S}}{c_{A_0}}$$

- Regelgröße: Konzentration c_B
- Stellgröße: Durchfluss q
- Störgrößen: Zuflusstemperatur T_f
Zuflusskonzentration c_{A0}



Beispiel für ein nichtlineares System

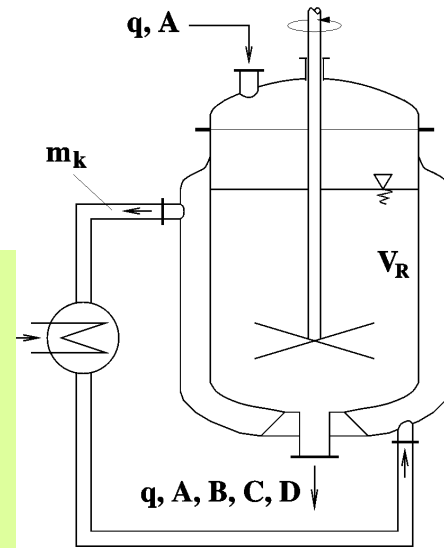
Zustandsraumdarstellung

$$\dot{c}_A = \frac{V}{V_R} (c_{A0} - c_A) - k_1 () c_A - k_3 () c_A^2$$

$$\dot{c}_B = -\frac{V}{V_R} c_B + k_1 () c_A - k_2 () c_B$$

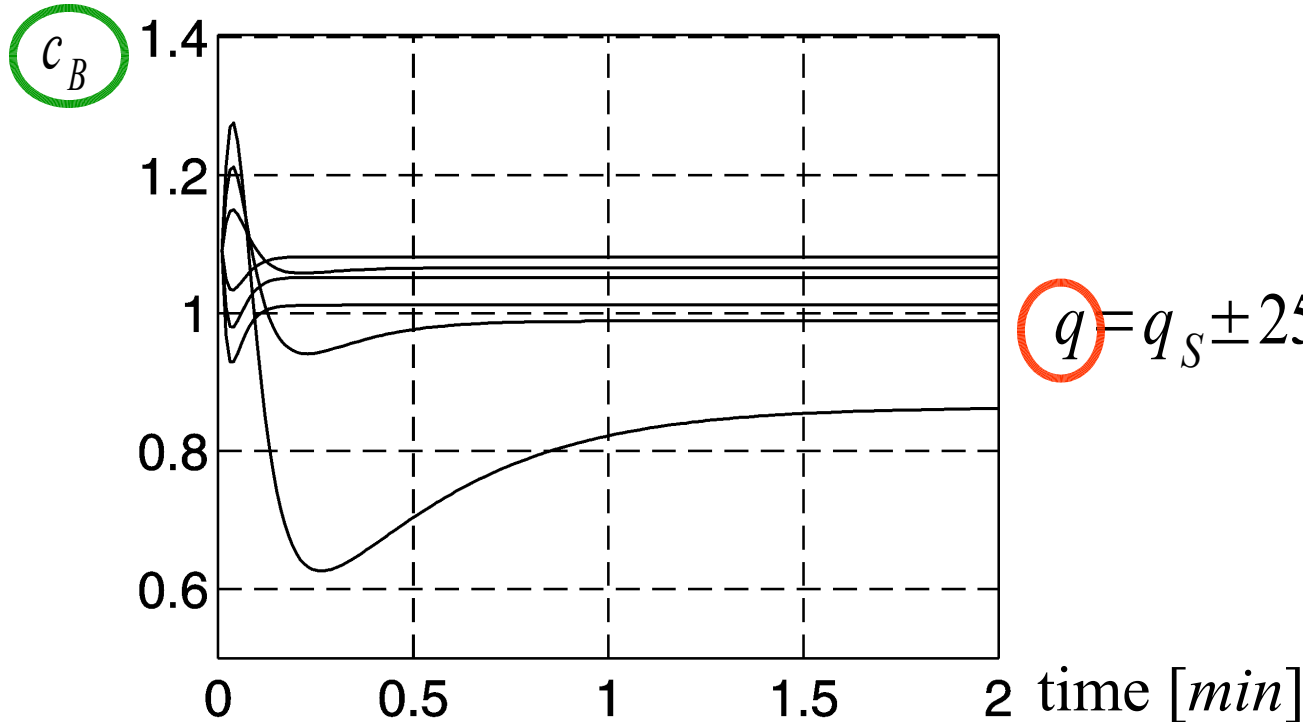
$$\begin{aligned} \dot{T} = & \frac{V}{V_R} (T_0 - T) - \frac{1}{\rho C_P} (k_1 () c_A \Delta H_{R_{AB}} + k_2 () c_B \Delta H_{R_{BC}} \\ & + k_3 () c_A^2 \Delta H_{R_{AD}}) + \frac{k_w A_R}{\rho C_P V_R} (T_K - T) \end{aligned}$$

$$\dot{T}_K = \frac{1}{m_K C_{PK}} (\dot{Q}_K - k_w A_R (T_K - T))$$



Sprungantwort des Reaktors

ist



Homogenitätsprinzip ist nicht erfüllt

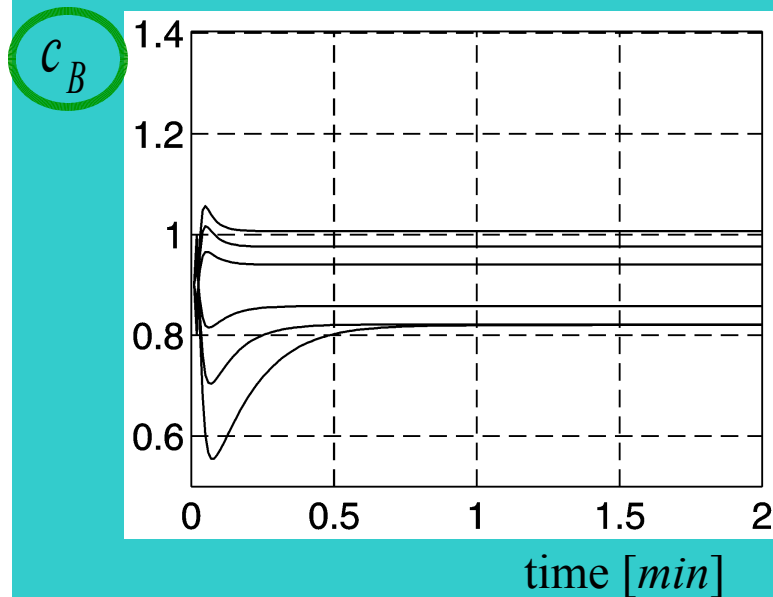
→ System ist (stark) nichtlinear

Wahl des Arbeitspunktes für den CSTR

ist

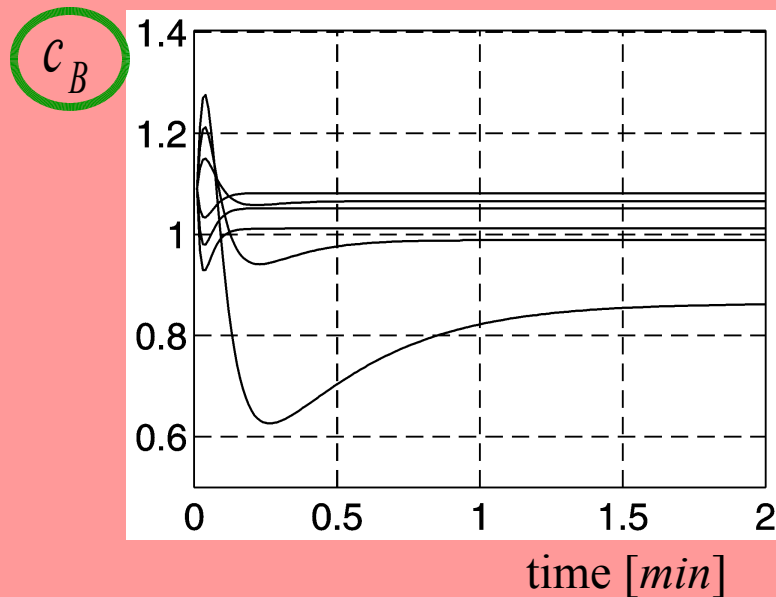
A. Industrieller Arbeitspunkt

Lineare Regelung möglich



A. Optimaler Arbeitspunkt

Lineare Regelung nicht möglich

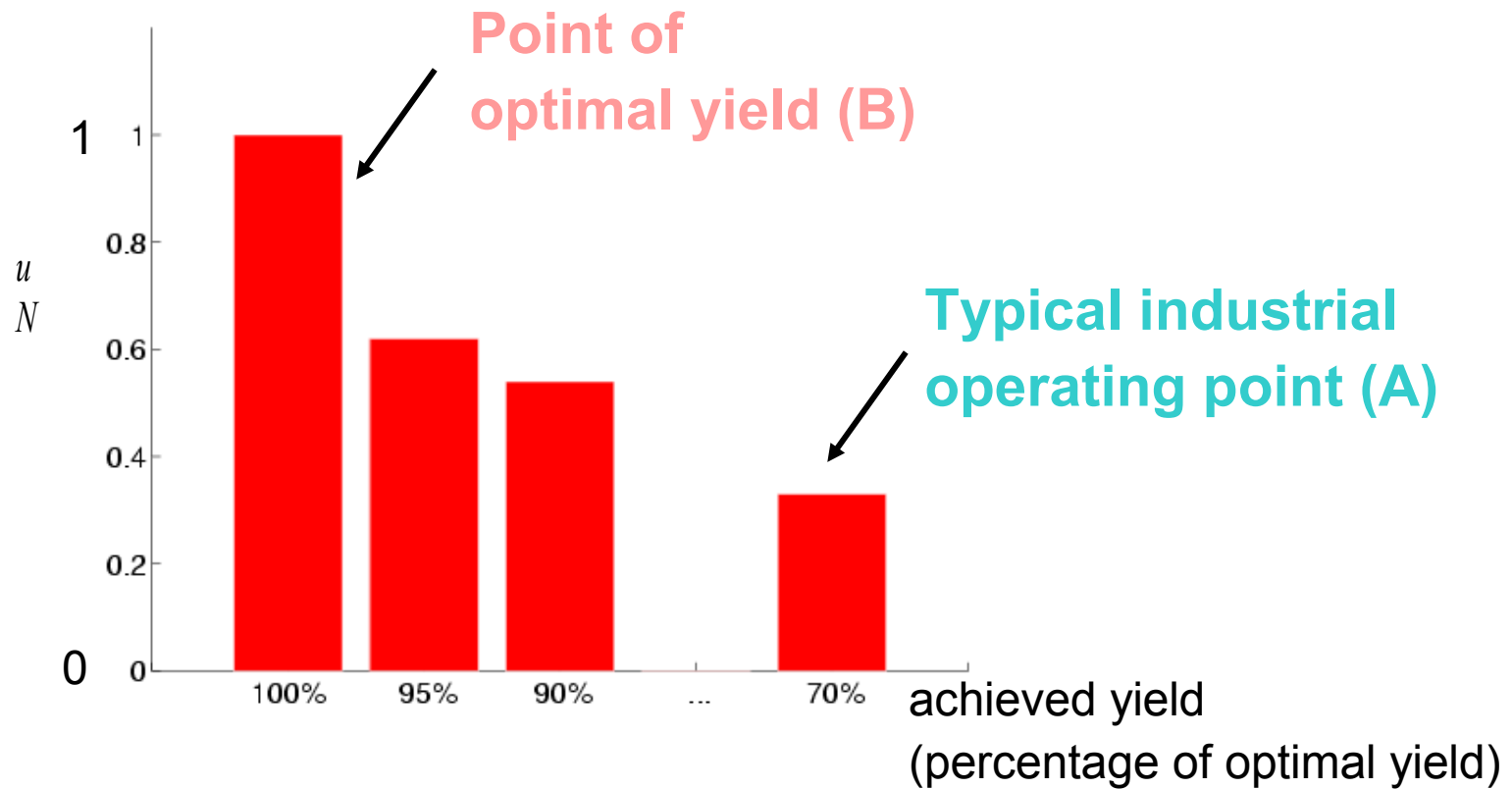


Schwere der Nichtlinearität hängt vom Arbeitspunkt ab!

Analyse des Beispielreaktors mittels Nichtlinearitätsmaßen

(Allgöwer, 1993)

ist



Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

ist

- Klassen nichtlinearer Systeme
- **Darstellung nichtlinearer Systeme**
- Eigenschaften nichtlinearer Systeme
vs. Eigenschaften linearer Systeme
- Zusammenfassung

Zustandsraumdarstellung nichtlinearer Systeme

ist

$$\begin{aligned}\dot{\underline{x}} &= \underline{f}(\underline{x}, u) \\ y &= h(\underline{x}, u)\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}\underline{x}(t) &\in R^n && (\text{Zustand}) \\ u(t) &\in R && (\text{Eingang}) \\ y(t) &\in R && (\text{Ausgang})\end{aligned}$$

Beispiel

$$\begin{aligned}\dot{x}_1 &= -x_1 + x_2^2 \\ \dot{x}_2 &= -x_2^3 + u \\ y &= x_1\end{aligned}$$

E/A-Darstellung nichtlinearer Systeme

ist

- (Nichtlineare) Differentialgleichung höherer Ordnung

$$f\left(y^{(n)}, y^{(n-1)}, \dots, \dot{y}, y, u^{(m)}, \dots, \dot{u}, u\right) = 0, \quad m \leq n$$

Beispiel

$$\ddot{y} + 3 \dot{y}^2 + y \dot{y} = 2 \dot{u} + u^2$$

- Keine Darstellung im Frequenzbereich möglich!

Beispiel:

$$\dot{y} = u^3$$

$$u = \cos(\omega t) \Rightarrow y = \frac{3}{4\omega} \sin(\omega t) + \frac{1}{12\omega} \sin(3\omega t)$$

Beschreibung und Analyse nichtlinearer Systeme

ist

- Klassen nichtlinearer Systeme
- Darstellung nichtlinearer Systeme
- **Eigenschaften nichtlinearer Systeme
vs. Eigenschaften linearer Systeme**
- Zusammenfassung

Eigenschaften linearer Systeme

ist

$$\dot{\underline{x}}(t) = \underline{A} \underline{x}(t) + \underline{b} u(t), \quad \underline{x}(0) = \underline{x}_0 \in \mathbb{R}^n$$

$$y(t) = \underline{c}^T \underline{x}(t) + d u(t)$$

- a1) Für $\det \underline{A} \neq 0$ und $u_s = \text{const.}$ gibt es nur eine Ruhelage. Speziell für $u_s = 0$ ist $x_s = 0$ die einzige Ruhelage.

Beispiel:

$$\dot{x}_1 = -x_1 + 3x_2$$

$$\dot{x}_2 = -x_2 + 4u$$

$$y = x_2$$

$$\text{aus } \dot{x}_2 = 0 \text{ und } u_s = 0 \text{ folgt } x_{2s} = 0$$

$$\text{aus } \dot{x}_1 = 0 \text{ und } x_{2s} = 0 \text{ folgt } x_{1s} = 0$$

- a2) Für $\det \underline{A} = 0$ sind zusätzlich alle Punkte zu den Eigenrichtungen zum Eigenwert 0 Ruhelagen.

Eigenschaften linearer Systeme

ist 

- b) Die Lösung $x(\bullet)$ der Differentialgleichung existiert für alle Zeiten und ist eindeutig
- c) Die Lösung kann analytisch berechnet werden
- d) Instabilität bedeutet $\|x(t)\| \rightarrow \infty$ für $t \rightarrow \infty$

a1) Ruhelagen für unangeregte Systeme

$$\dot{x} = f(x) \quad (u \equiv 0)$$

Beispiele

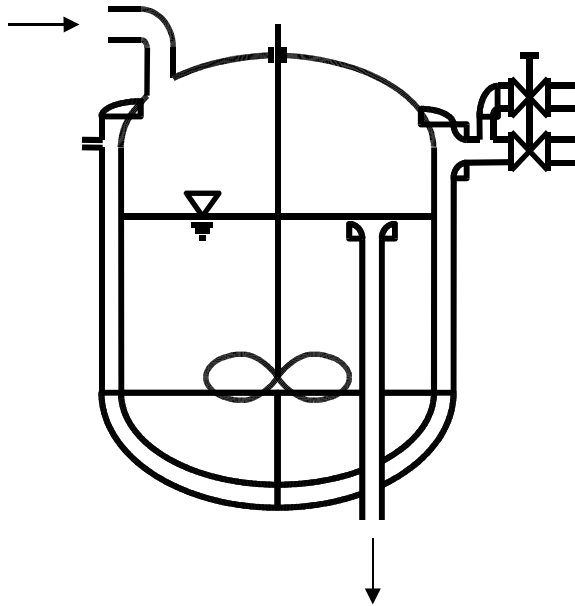
$$\dot{x} = x - 1 \Rightarrow x_S = 1 \quad (\neq 0)$$

$$\dot{x} = x - x^3 \Rightarrow x_{S1} = 0, \quad x_{S2/3} = \pm 1$$

$$\dot{x} = \sin x \Rightarrow x_{Sk} = k\pi \quad \text{unendlich viele Ruhelagen}$$

$$\dot{x} = 1 + x^2 \Rightarrow \text{keine Ruhelage}$$

Zustandsraummodell des CSTR

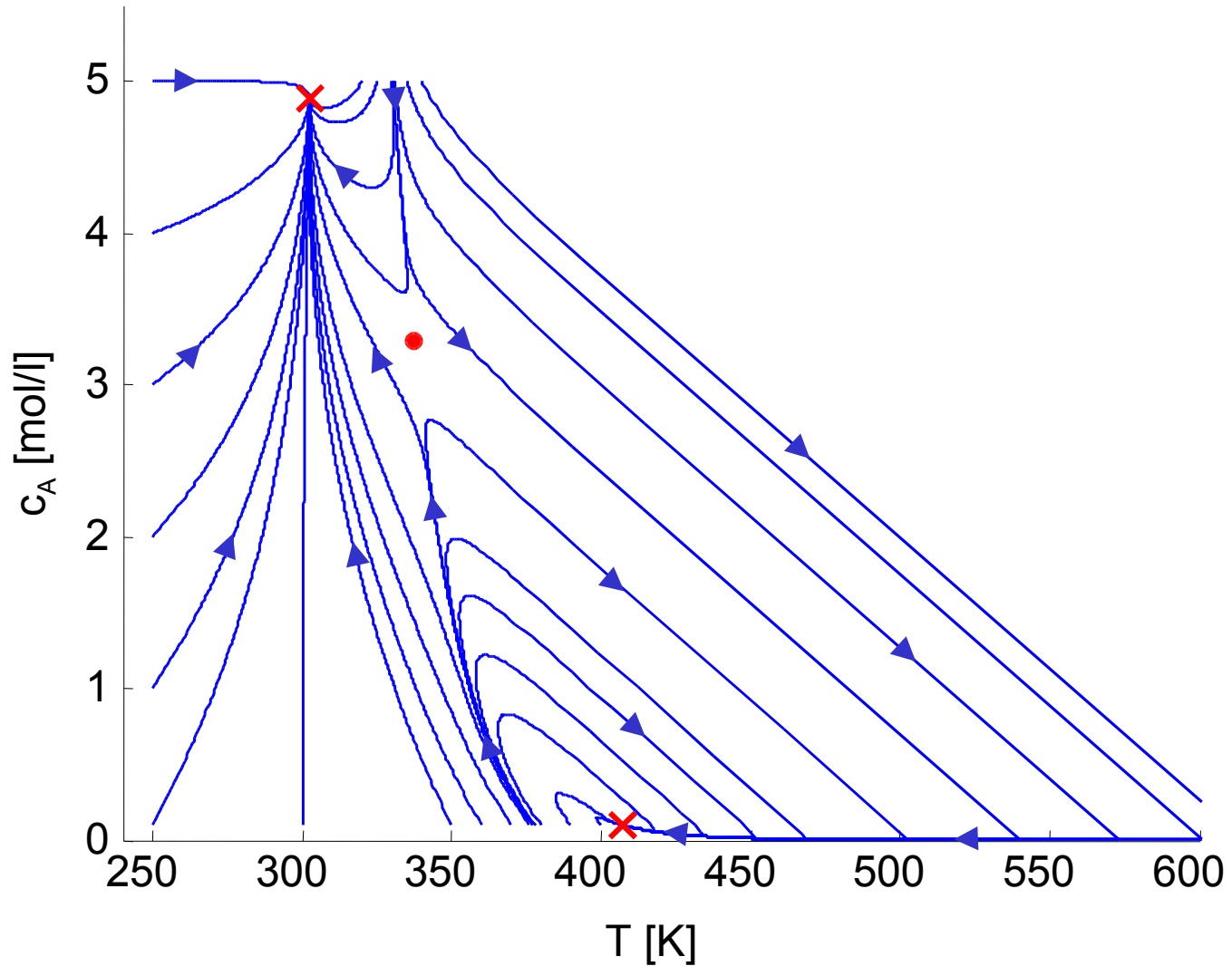


irreversible Reaktion: $A \rightarrow B$

$$\frac{dc_A}{dt} = \frac{\dot{V}^+}{V_R} (c_A^+ - c_A) - k_\infty e^{-\frac{E}{RT}} c_A$$

$$\frac{dT}{dt} = K_C (T_C - T) - \frac{(-\Delta h_R)}{\rho c_p} k_\infty e^{-\frac{E}{RT}} c_A$$

Phasenportrait des CSTR



a2) Ruhelagen für angeregte Systeme

$$\dot{x} = f(x, u) \quad (u \neq 0)$$

- Mehrfachstationäre Zustände

$$\dot{x} = x^2 + u$$

\Rightarrow zu jedem $u_S < 0$ gibt es zwei $x_{S1/2} = \pm \sqrt{-u_S}$

- Eingangsmehrdeutigkeiten

$$\dot{x} = x + u^2$$

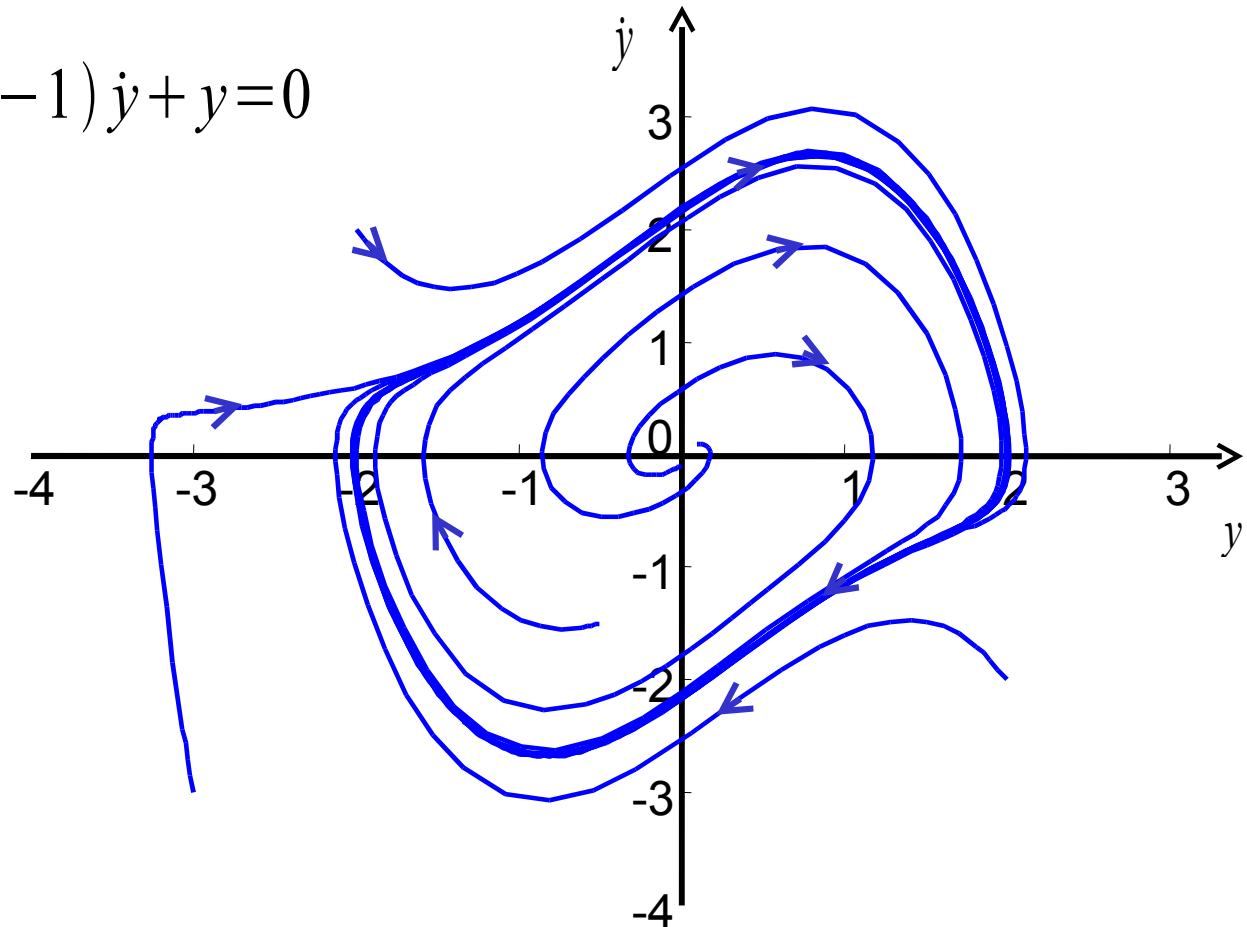
\Rightarrow zu jedem $x_S < 0$ gibt es zwei $u_{S1/2} = \pm \sqrt{-x_S}$

Einige nichtlineare Phänomene

ist

a3) Grenzzyklen, z.B. van der Pol-Oszillator

$$\ddot{y} + (y^2 - 1)\dot{y} + y = 0$$



b1) Existenz von Lösungen

Lösung existiert nicht immer für alle Zeiten

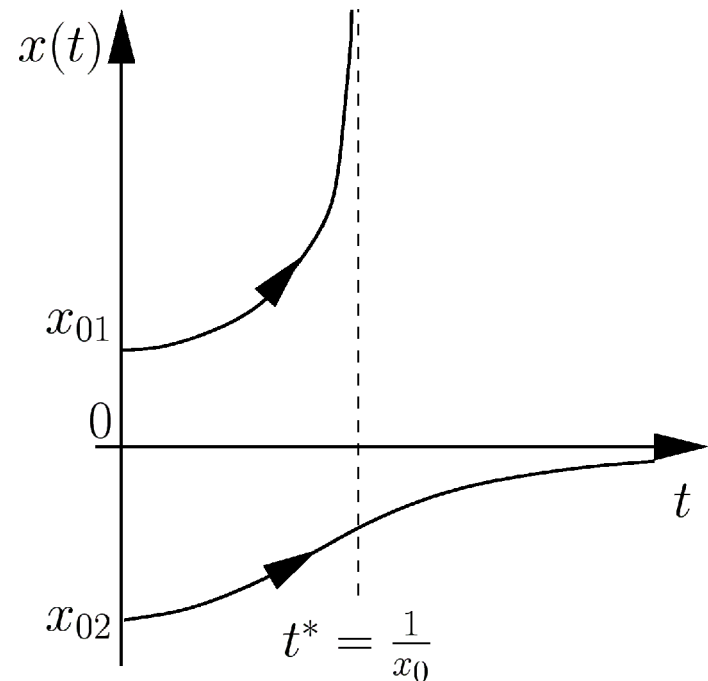
Beispiel (endliche Entweichzeit)

$$\dot{x} = x^2, \quad x(0) = x_0$$

Lösung der Dgl.
(Trennung der Veränderlichen)

$$\int_{x_0}^{x(t)} \frac{1}{x^2} dx = \int_0^t dt$$

$$\Rightarrow -\frac{1}{x(t)} + \frac{1}{x_0} = t \Rightarrow x(t) = \frac{1}{\frac{1}{x_0} - t}$$



b2) Eindeutigkeit von Lösungen

Beispiel:

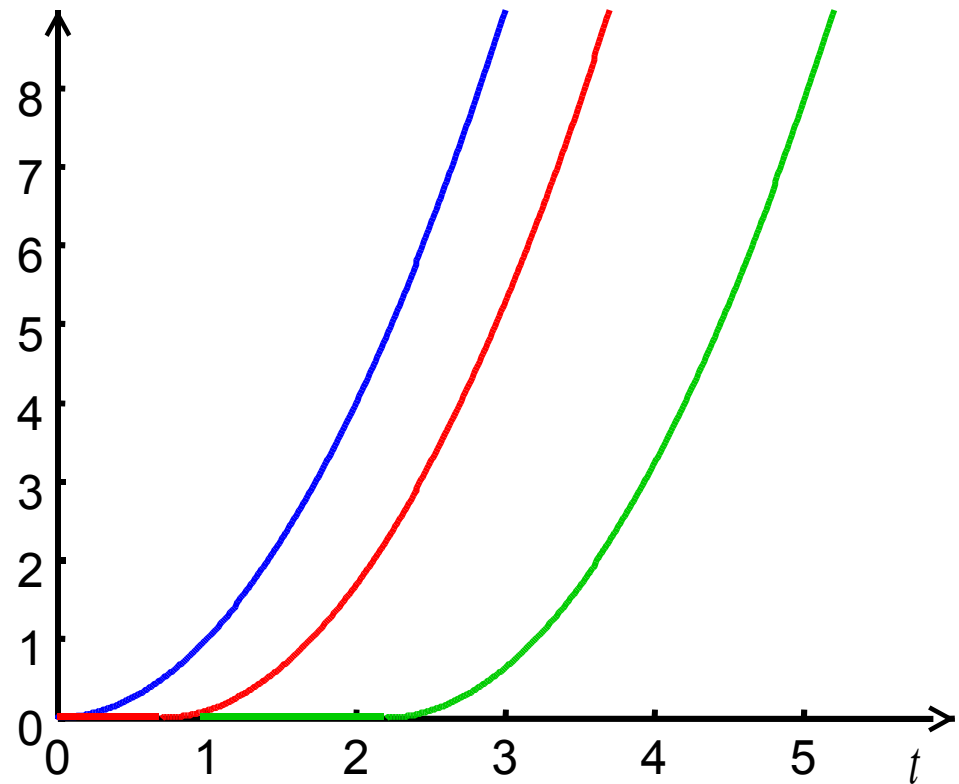
Lösung ist nicht eindeutig

$$\dot{x} = 2\sqrt{x}, \quad x \geq 0$$

$$x(0) = 0$$

$$\Rightarrow x = h(t - t_0)(t - t_0)^2,$$

t_0 beliebig



c) Berechnung von Lösungen

- Beispiel

$$\dot{x} = \sqrt[7]{e^x + x^3} + \sin x \ln(x + 7\sqrt{x}) + u$$

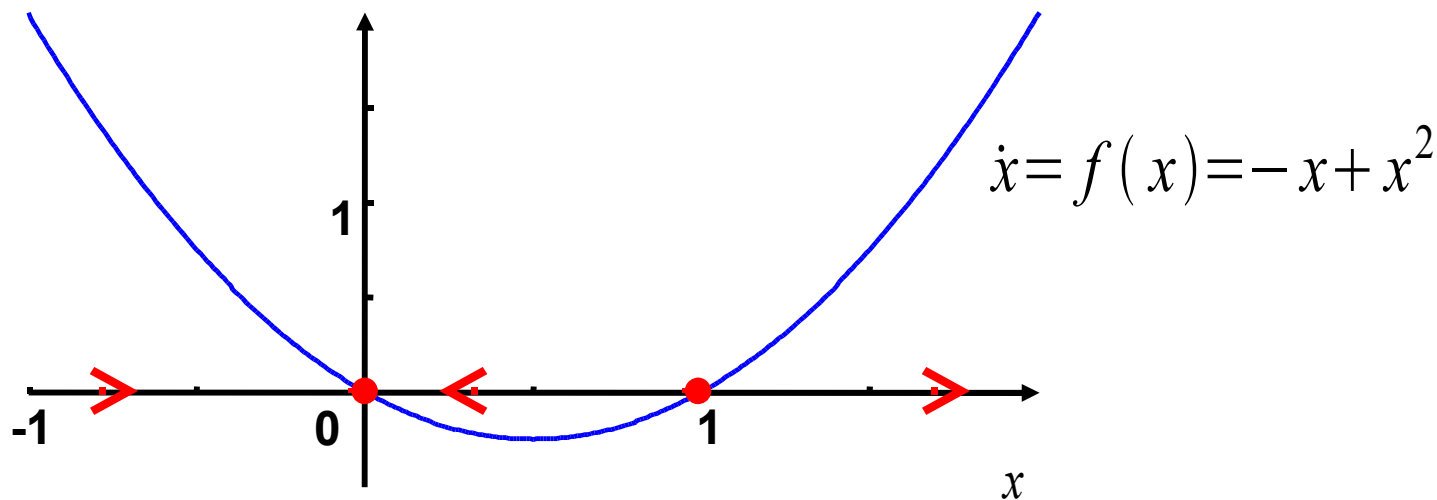
- Berechnung im allgemeinen analytisch nicht möglich
→ numerische Berechnung (Simulation)

d) Stabilität / Instabilität

Beispiel

$$\dot{x} = -x + x^2, \quad x(0) = x_0$$

$$\Rightarrow \text{Ruhelagen } x_{s1} = 0, x_{s2} = 1$$



Aus lokaler Stabilität folgt **nicht** globale Stabilität

ist

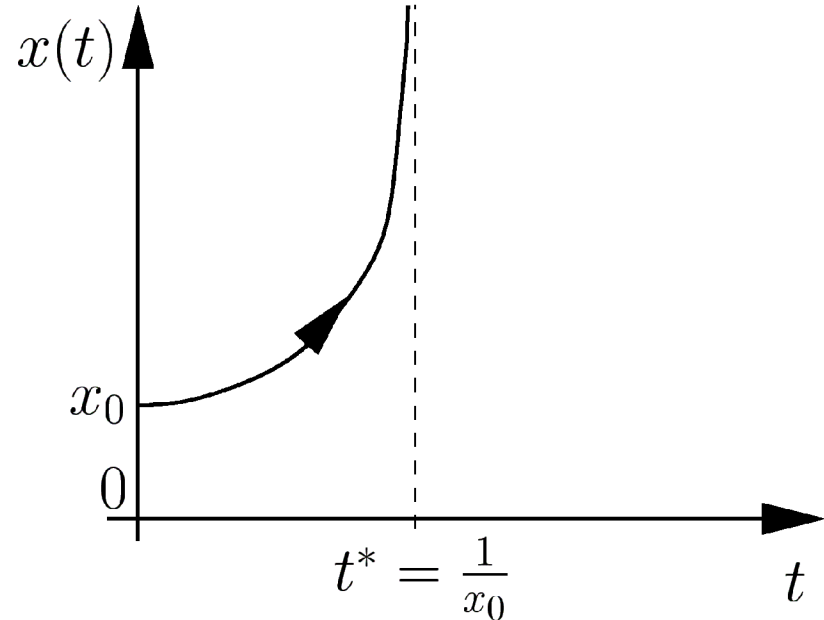
Einige nichtlineare Phänomene

a) Stabilität / Instabilität

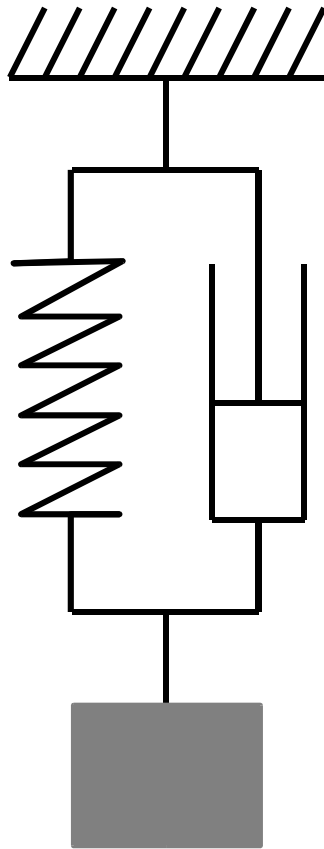
$$\|x(t)\| \rightarrow \infty \text{ für } t \rightarrow \infty$$

ist nur eine Form der Instabilität

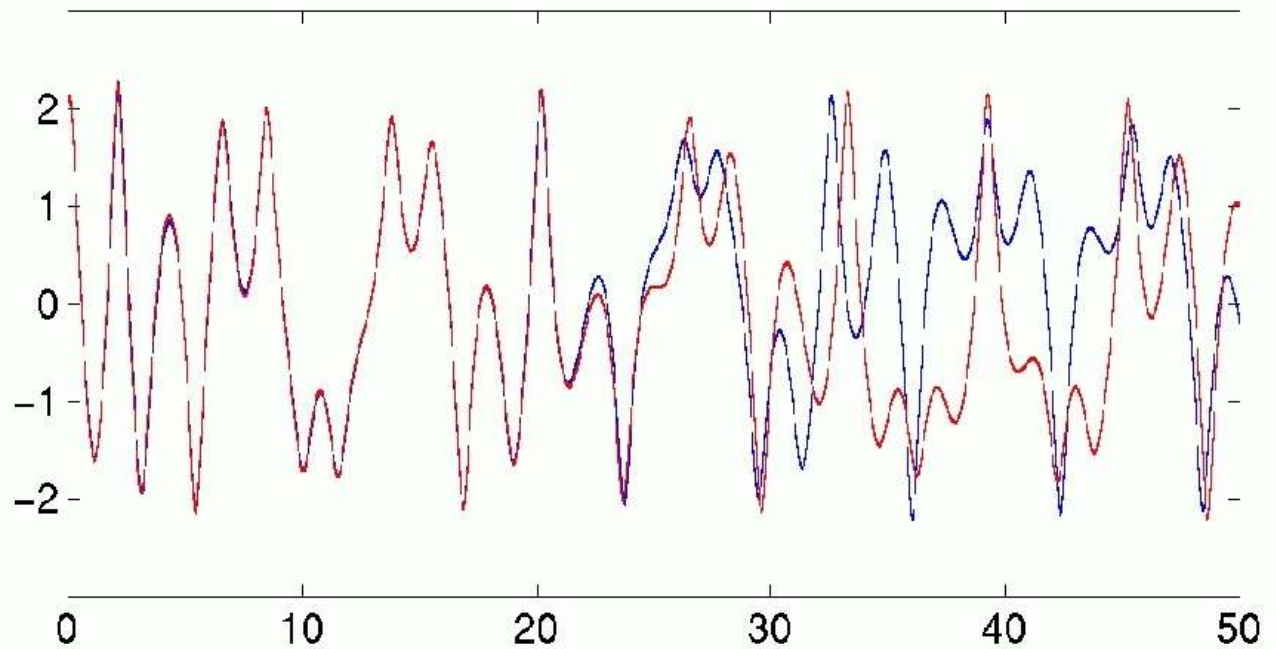
Beispiel (bereits gesehen):
endliche Endweichzeit



Einige nichtlineare Phänomene – Feder-Masse-System



$$\ddot{x} + 0.1 \dot{x} + x^5 = 6 \sin t$$



— $x(0)=2, \dot{x}(0)=3$

— $x(0)=2.01, \dot{x}(0)=3.01$

Chaos: Extreme Sensitivität bzgl. Anfangsbedingungen

October 25, 1987

The New York Times

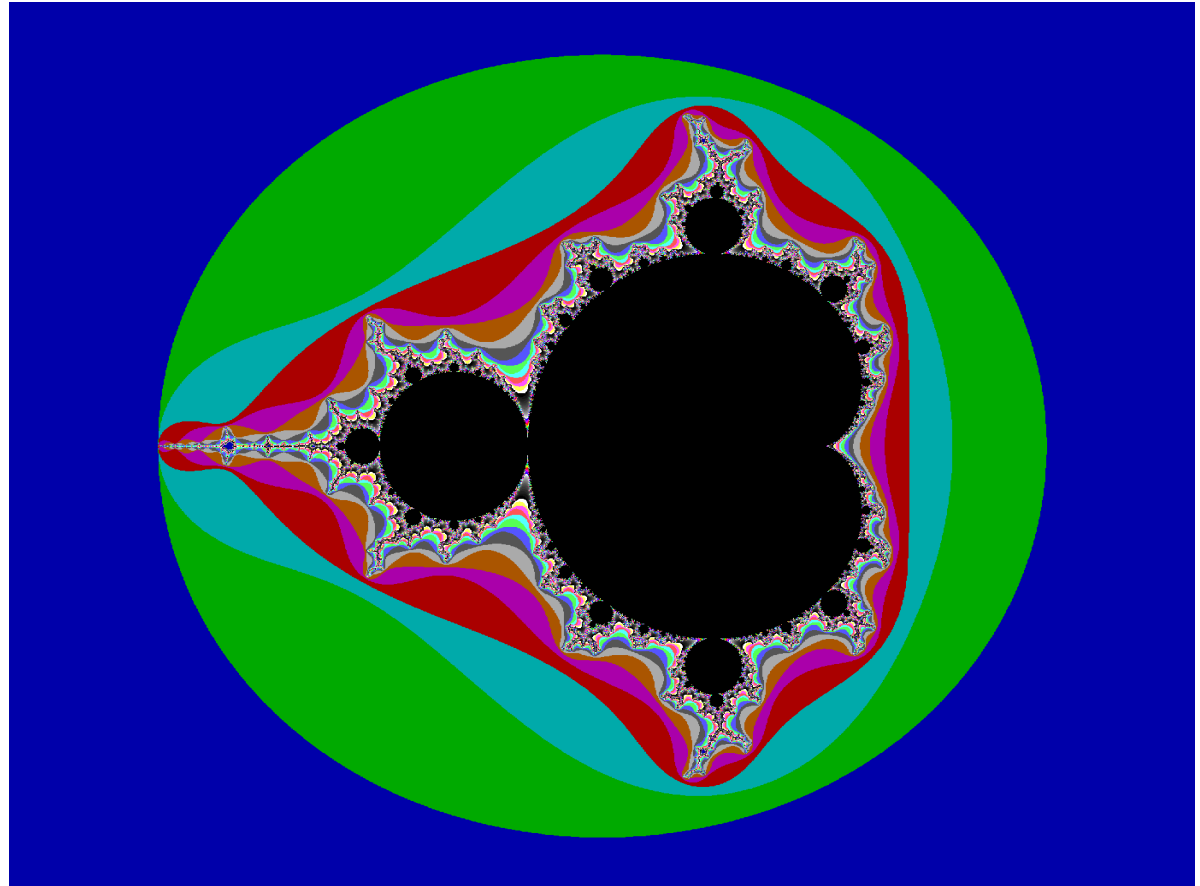
How Butterflies Cause
Hurricanes

Stabilität nichtlinearer zeitdiskreter Systeme

ist

Mandelbrotmenge:
Menge der Punkte c ,
für die die Folge

$$x_{k+1} = x_k^2 + c, \quad x_j \in \mathbb{C} \\ \text{nicht divergiert.}$$



Seltsame Attraktoren

$$x_{k+1} = x_k^2 - y_k^2 + c_1 x_k + c_2 y_k$$

$$y_{k+1} = 2 x_k y_k + c_3 x_k + c_4 y_k$$

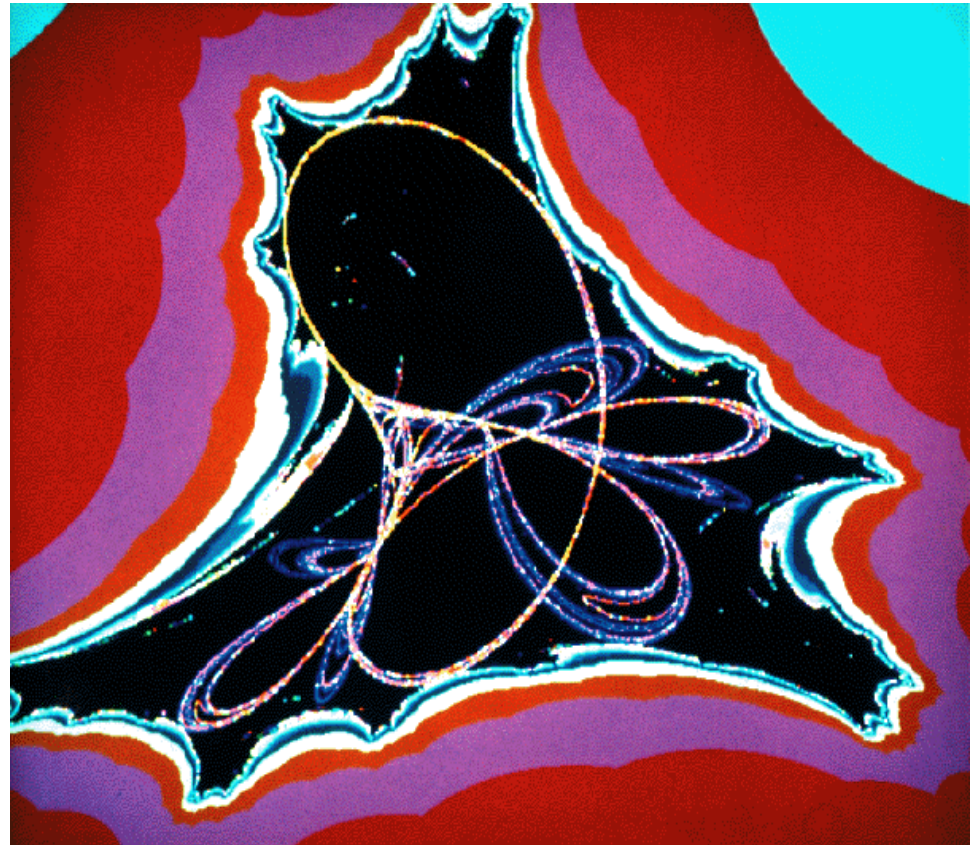
$$c_1 = 0.9$$

$$c_2 = -0.6013$$

$$c_3 = 2.0$$

$$c_4 = 0.4$$

Tinkerbell Attraktor



Seltsame Attraktoren

$$\begin{aligned}x_{k+1} &= x_k^2 - y_k^2 + c_1 x_k + c_2 y_k \\ y_{k+1} &= 2 x_k y_k + c_3 x_k + c_4 y_k\end{aligned}$$

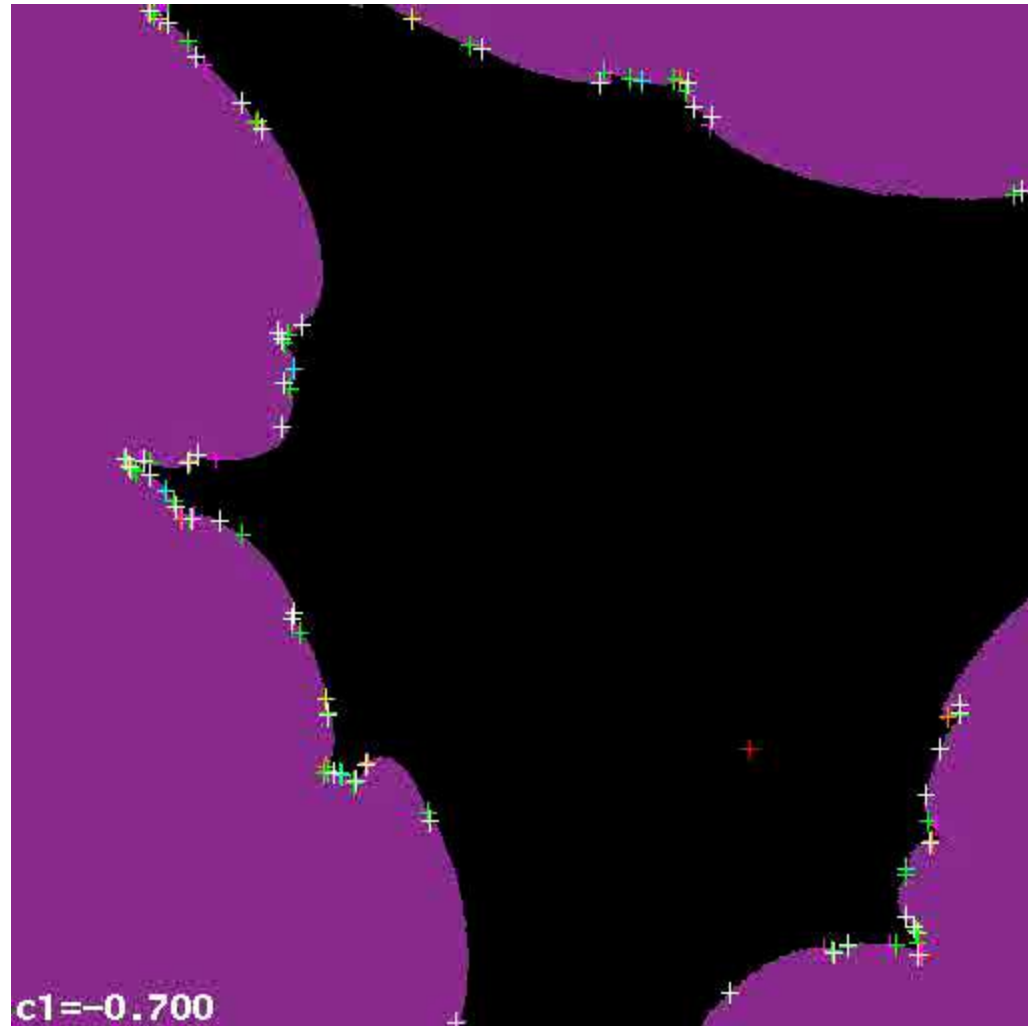
$$c_1 = -0.7 \dots 0.9$$

$$c_2 = -0.6013$$

$$c_3 = 2.0$$

$$c_4 = 0.4$$

Tinkerbell Attraktor



Nichtlineare Systeme – Zusammenfassung

ist

- Nichtlineares System = nicht lineares System, d.h. Superpositionsprinzip/Homogenitätsprinzip verletzt
- Reale Systeme sind im allgemeinen nichtlinear
- Keine Frequenzbereichsdarstellung
- Einige Phänomene nichtlinearer Systeme:
 - Voneinander getrennte Ruhelagen möglich
 - Mehrfachstationäre Zustände und Eingangsmehrdeutigkeiten
 - Grenzzyklen
 - Existenz/Eindeutigkeit nicht sichergestellt
 - Neue Arten der Instabilität
 - Chaos
- Analyse nichtlineare Systeme i.a. schwieriger als Analyse linearer Systeme

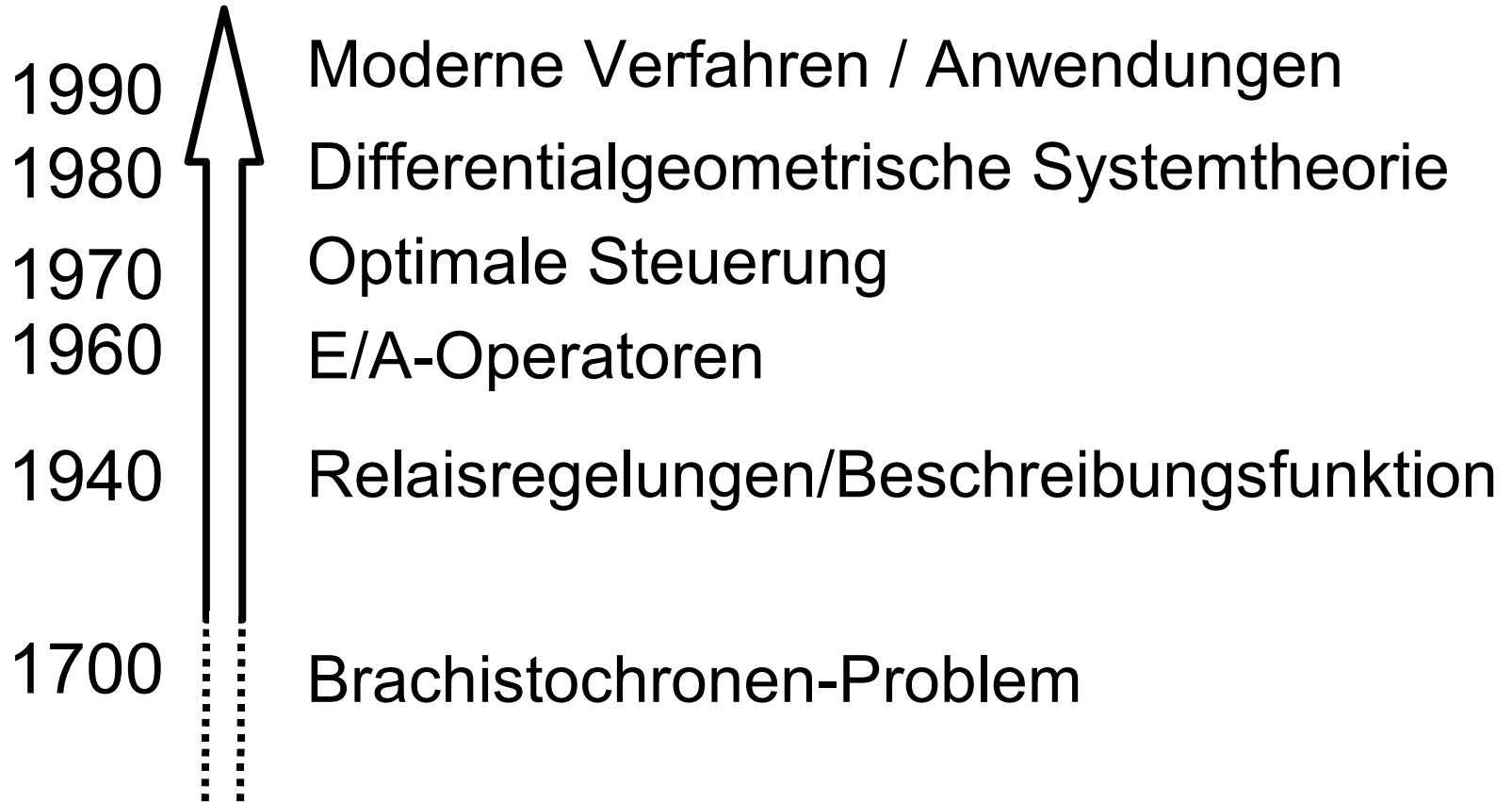
Typische Systemeigenschaften

Stand des Wissens

ist

- **Beschränkte Meßmöglichkeiten**
Lineare Beobachtertheorie 60er Jahre
- **Mehrgrößensysteme**
Lineare Mehrgrößenregelung 70er Jahre
- **Modellunsicherheiten**
Lineare robuste Regelungstheorie 80er Jahre
- **Nichtlinearitäten**
Nichtlineare Regelungstheorie 90er Jahre
- **Begrenzungen**

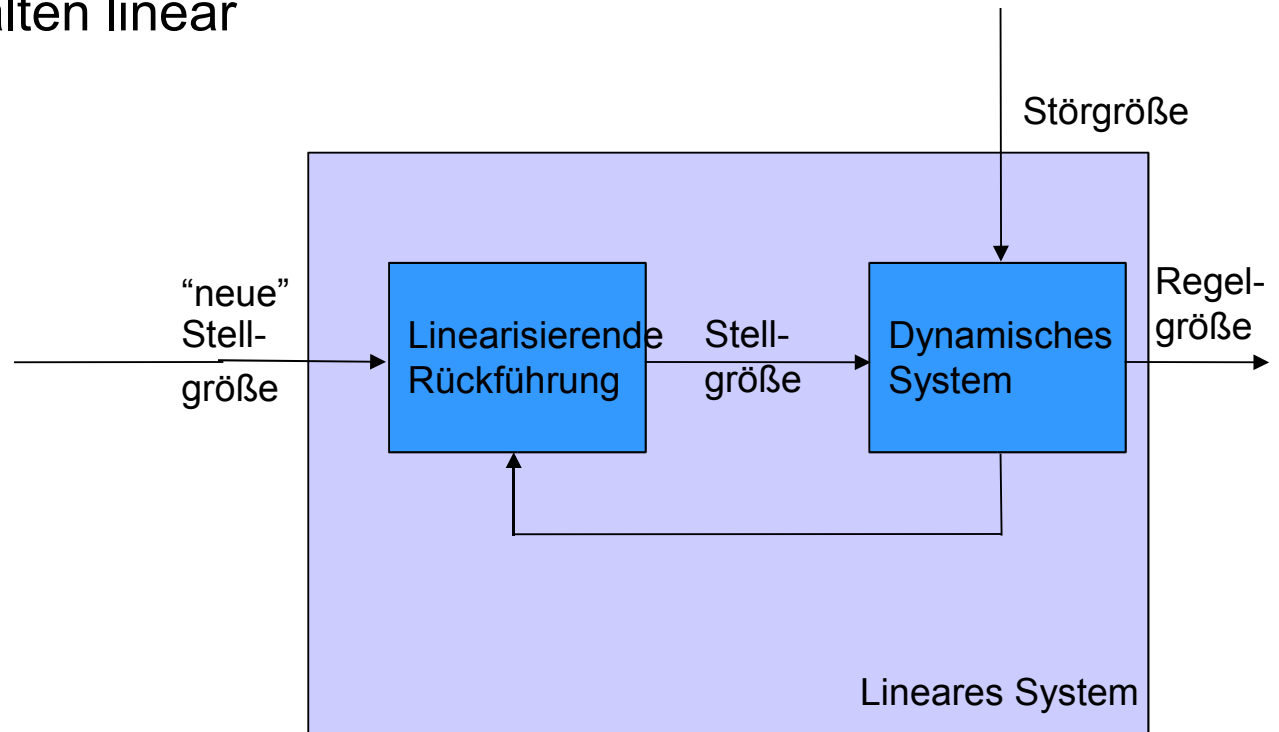
Historischer Abriss



Ein-/Ausgangs-Linearisierung

Idee: 2-Schritt Reglerentwurf

- (i) Berechne Rückführung so, dass E/A-Verhalten linear



Ein-/Ausgangs-Linearisierung

Idee: 2-Schritt Reglerentwurf

- (i) Berechne Rückführung so, daß E/A-Verhalten linear
- (ii) **Entwerfe linearen Regler für linearisiertes System**

